

# Aus dem Staate Nebraska!

## Aus Beatrice.

Thomas W. Jefferson, ein Farmer, hat gegen den Farmer Henry Zimmermann für Verleumdungen, welche er dabongetragen, als er bei demselben in Arbeit war, eine Schadenersatzklage in Höhe von \$6,000 angehängt.

Kompagnie C vom 5. Nebraska Regiment, hat gestern nachmittags die Abfahrt von hier nach Deming, N. M., angetreten. Eine Unmenge Freunde und Verwandte war auf dem Bahnhof, um den Vaterlandsverteidigern ein Lebenswohl zuzurufen.

Herr und Frau William Ebn, welche eine Meile nördlich von La-ham wohnen, wurden am Donnerstag verlehrt, als ihr Automobil eine Meile südlich von Odell einen Abhang hinunterfuhr. Frau Ebn trug einen Schenkelbruch davon, während ihr Mann, der 72 Jahre alt ist, nur leicht verletzt wurde.

## Aus Nebraska City.

Der Heimkehr Tag am Donnerstag brachte über hundert fremde Bewohner, die jetzt in Omaha wohnen, nach Nebraska City. An ihrer Spitze stand Robert C. Druceford.

In ihrem Heim, Ede 13. Str. und 4. Corso, wurde Donnerstag nachmittags Frau John Lippie im Alter von fast 68 Jahren aus dem Leben gerufen. Sie wohnte seit ihrem gebürtigen Jahre in Nebraska City.

Herr und Frau A. P. Young reisten am Samstag nach Colorado, um dort einige Wochen zu verbringen.

Fred Koll, der Sohn der südtlich der Stadt wohnenden Eheleute John Koll, trat sich bei den Entschuldigungen in den Fuß, und liegt nun mit schwer entzündetem Fuß im Hospital.

## Diebe und Brandstifter.

Cambridge, Neb., 18. August. — Augenblicklich um einen Einbruch in den Laden von R. U. Shaw hier zu verheimlichen, setzen die Diebe das Gebäude in Brand. Das Feuer richtete beträchtlichen Schaden an, ehe es gelöscht werden konnte. Nur dadurch, daß man beim Untersuchen der Lagerbestände merkte, daß 100 Paar Schuhe fehlten, kam nach dem Diebstahl auf die Spur.

## HELEN MACKIN

Studio: 19 Arlington Block, 1511 1/2 Dodge Str.

Tel. Douglas 9528

Erteilt Piano - Unterricht und unterrichtet auch im Deutschen während der Sommermonate.

**CENTRAL TAXI LIVERY CO.**  
Tel. Douglas 862  
Stand und Office: Paxton Hotel  
Tourer-Automobile und Auto-Droschken für jede Gelegenheit

Der prächtige  
**Lakeview Park**  
Omaha Vergnügungspark.  
Ein Dutzendhundert Attraktionen:  
Bäder — Carl Kamp's Orchester —  
Tanzsaal — Jachtabt Gasser —  
Bunzelhaus — Herridab — Serronell —  
Wollschubben — Wintarsbade —  
Regen — Baden usw.  
Freie Garage und Wäschebäder.  
5 Cent auf dem Garter Cafe Cars.  
Buchen Sie Ihr Bildnis heute!

**William Sternberg**  
Deutscher Advokat  
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.  
Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

## Zeitungsherausgeber gestorben.

Arlington, 18. August. — Edgar F. Hallett, der bis vor zwei Jahren den „Arlington Review-Gerald“ herausgab und dann eines Lungenleidens wegen nach Colorado Springs, Colo., verzog, ist do selbst im Alter von 61 Jahren gestorben. Die Leiche wird hierher gebracht und Sonntag nachmittags beigesetzt werden.

## Pastor wird Hauptmann der Milizreserve.

Norfolk, Neb., 18. August. — Pastor Edwin Booth jr. von der hiesigen Ersten Kongregationskirche ist zum Hauptmann der Kompagnie A der Nationalgarde Reserve, welche hier organisiert wurde, ernannt worden.

## Preis nimmt sich das Leben.

Kennard, Neb., 18. August. — Der achtzigjährige Charles Davis beging im Hause seines Schwiegersohnes, Nelson Peterson, durch Erhängen Selbstmord. Allgemeiner Lebensüberdruß soll den Preis zu der Tat veranlaßt haben.

## Districtsausschreibung in North Platte.

North Platte, Neb., 18. August. Die dritte jährliche Districtsausschreibung des Südwestens wird vom 10. bis 17. September hier abgehalten werden. Ein interessantes Programm — Rennen, Tanz, Konzerte und Vorträge, ist vorgesehen. Unter den Rednern befinden sich Gouverneur Neville und W. S. Clemons, Staatssuperintendent der öffentlichen Institutionen.

## Der andere eine Grube gräbt.

Hebron, Neb., 18. August. — W. C. Green, der Geschäftsführer der Hebron Landers, hat von seiner in Wellsville, Kan., wohnenden Mutter einen Brief erhalten, in welchem dieselbe schreibt, wie ein bei einem Farmer angestellter fremder Arbeiter in der Küche in ein Wohnzimmer ein weißes Pulver schüttete, wie dies von der kleinen Tochter des Farmers bemerkt wurde, und die es dem Vater erzählte. Der Farmer soll darauf den Arbeiter mit vorgehaltenem Gewehr gezwungen haben, von dem Wohngegend zu fliehen, worauf er nach einer halben Stunde an Verletzung starb. Niemand weiß, was den Fremden zu der Mordtat veranlaßt hat.

## Plattsmouth erhält neuen Feuerchef.

Plattsmouth, Neb., 18. August. — In einer Verammlung der Feuerwehr wurde an Stelle von W. S. Fields, der resigniert hatte, Dr. O. S. Sandis zum Chef der Feuerwehr ernannt.

## Chautauqua in Craig.

Craig, Neb., 18. August. — Die hiesige Chautauqua, welche Donnerstagabend ihr Ende nahm, war ein großer Erfolg. Das hiesige Komitee erzielte \$245 für den guten Zweck. Bereits haben 42 hiesige Gesellschaften für die nächstjährige Chautauqua gezeichnet.

## Kanadische Flieger abgestürzt.

Toronto, 17. August. — Während eines Probefluges kollidierten zwei Aeroplane. Einer derselben geriet in Brand und stürzte zur Erde nieder; der Kapitän, S. Dorr von New York, wurde auf der Stelle getötet. William Gollie von Winnipeg wurde bei einem anderen Flugzeugunfall getötet.

## Freigeheimnis verleht.

New York, 18. August. — Louis Lochner, Sekretär beim People's Council, einer Friedensorganisation, machte gestern kund, daß die Korrespondenz derselben von der Post aufgehalten werde. Die Verletzung eines Schreibens an Kongreßabgeordneten Malon habe 14 Tage, eines anderen an Ex-Senator Worts in Californien mehrere Wochen und von Briefen an Henry Ford sogar einen Monat genommen. Generalpostmeister Burleson hat zwei Inspektoren mit Untersuchung der Beschwerden betraut.

## Größere Rationen für franz. Volk verlangt!

Minister für Ernährungsweesen ernstet, Rationen von 300 auf 500 Gramm zu erhöhen.

## Armee-Offiziere KOFFER

\$6.00, \$8.00 und \$11.50  
Ebenfalls Puttees, Gurtbänder und Fittals für Toiletten-Artikel.  
**FRELING & STEINLE**  
Omahas beste Gepäckaumeister.  
1803 Farnam Str.

## Morgenthau, Wilsons Friedensemiffär!

Das ganze jüdische Problem im Orient wird Gegenstand seiner Nachforschungen werden.

Washington, 18. August. — Herr Morgenthau, der frühere Votschafter der Vereinigten Staaten in der Türkei, hat, ehe er nach Europa abreiste, in seiner Eigenschaft als Haupt einer Spezialmission zur Untersuchung der Lage der Kriegsnotleidenden in Palästina seine Instruktionen, wie jetzt bekannt wurde, persönlich von Präsident Wilson erhalten.

Herr Morgenthau befindet sich gegenwärtig in Frankreich, und man nimmt an, daß seine Reise nach Palästina dadurch aufgehalten wurde, daß ein britisches Expeditionskorps bei Gaza von türkischen Truppen zurückgeworfen worden ist. Ursprünglich hatte man erwartet, daß der britische Vormarsch tief in das Innere Palästinas eindringen würde, wie es die Erfolge der anfänglichen Operationen an der ägyptisch-palästinschen Grenze verprochen hatten. Insbesondere ist die Morgenthau-Mission keineswegs aufgegeben worden, und der frühere Votschafter mag immerhin einen Teil seiner Aufgabe in Mesopotamien und Palästina erfüllen.

Es wurde hier von maßgebenden Persönlichkeiten erklärt, daß die Aufgabe und der Zweck der Reise Morgenthau nach Palästina und dem Orient ist, das ganze jüdische Problem, speziell in seinen politischen Einzelheiten und besonders mit Bezug auf die geplante Schöpfung eines unabhängigen Palästinas zu studieren.

Die bisherigen Informationen, die Präsident Wilson erhalten hat, waren ihm nicht ausreichend, weshalb er den früheren Votschafter bei der hohen Stelle mit dieser Spezialmission betraut hat.

Man will aber auch wissen, daß nicht allein diese Aufgabe zu erfüllen ist, sondern daß Votschafter Morgenthau auch, einmal er die einflussreichen Persönlichkeiten in der Türkei kennt, mit diesen die Möglichkeiten eines Separatfriedens diskutieren soll.

## Deutschlands neuer Nahrungsverwalter!

Verharmelung des Reichs, und preisliche Nahrungsbereitungen: Votodis tüchtige Leistung

Berlin, über London, 15. August. (Verzögert.) Deutschlands neuer Nahrungsmittel-Verwalter von Waldow, vormals Oberpräsident der Provinz Pommern, trat heute sein Amt an, das infolge der kürzlichen Kabinettstürze vacant geworden war. Sobald der Reichstag die Verharmelung des Reichs, und preislichen Nahrungsbereitungen gutgeheßen hat, wird von Waldow den Rang eines Staatssekretärs erhalten und als solcher im Bundesrat einen Sitz inne haben.

Die Verharmelung der Nahrungsmittel-Administration der deutschen Nation unter einem Mann verpicht, die Organisation, die sich schon unter Adolph von Batodis Leitung als sehr wirksam erwies, zu vereinfachen und noch wirksamer zu machen.

Als der jetzt zurücktretende Kontrollleur von Batodis vor sechzehn Monaten das Amt übernahm, fand er die größte Unordnung vor. Er hat seinem Nachfolger nicht nur eine tüchtige Organisation und einen erfahrenen Stab von Beamten, sondern auch — und das ist für das Publikum die Hauptache — eine große Kartofelherde hinterlassen. W. Waldow gehört der konservativen Partei an. Einer der Untersekretäre ist ein Sozialdemokrat.

## Die englischen Sozialisten.

Halten Großbritannien für den Weltkrieg verantwortlich.

Amsterdam, 8. August. (Verzögert.) Der englische Sozialistführer Snowden legt im britischen Unterhaus seine Angriffe auf die englische Regierung planmäßig fort und findet darin fast die einmütige Unterstützung der sozialistischen Partei. Er behauptet, Beweise in der Hand zu haben, aus denen sich ersehen läßt, daß Hunderte von britischen Offizieren bereits im Juni 1914 im Auftrag ihrer Regierung in Belgien tätig waren und alles für einen Einfall der britischen und französischen Truppen in Deutschland auf dem Wege über Belgien vorbereiteten. Den auf Griechenland von Seiten der Entente ausgeübten Druck, durch welchen das unglückliche Land veranlaßt wurde, sich den Alliierten anzuschließen, wie die ganze britische Vorkampflinie nannte Snowden in einer aufsehenerregenden Rede, deren Veröffentlichung unterdrückt worden war, verfaßt und verbrecherisch. Snowden beendete diese Rede mit folgenden Worten:

„Einzig und allein die britische Regierung und die an ihrer Spitze stehenden, vom Großhändler befehlten Männer, haben den Krieg heraufbeschworen und verhindern seine sofortige Beendigung. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen den gegen einander kämpfenden Nationen seien nicht unüberbrückbar und eine Einigung scheitere allein an dem bösen Willen der alliierten Regierungen. Die Sozialisten aller Völker sollten sich zusammenschließen und mit Gewalt den Frieden herbeiführen, den die Welt so nötig braucht.“

## Enorme Gewinne bei Schiffsverkäufen!

Norwegische Gesellschaft, die sich aufgelöst hat, verteilte 1600 Prozent Gewinne.

New York, 18. August. — Der amerikanische Konsul in Stavanger, Norwegen, berichtet, daß eine kürzlich aufgelöste Schiffsverkaufsgesellschaft eine ungewöhnliche Karriere gehabt hat. Bei der Auflösung wurde eine Dividende von 1600 Prozent ausgeschüttet. Die Gesellschaft wurde in 1915 mit einem Kapital von \$270,000 gegründet. Seither hat sie Schiffe und Kontrakte im Werte von \$13,500,000 gehandelt, und die erzielten Gewinne waren enorm.

Die letzte glückliche Transaktion der Gesellschaft war der Verkauf von amerikanischen Kontrakten in den Vereinigten Staaten. Sechs Schiffe von je 9000 Tonnen waren gekauft worden, vier zu je \$100 per Tonne, eines zu \$115 und eines zu \$110 per Tonne. Drei der Schiffe, die im September und Oktober 1917 und eines im Februar 1918 fertig werden sollen, brachten einen Durchschnittspreis von \$200 per Tonne, drei brachten \$180 per Tonne, und das sechste \$215 per Tonne.

Vor diesen Verkäufen hatte die Gesellschaft einen Ueberschuß von \$1,875,000, und von diesem Betrag wurden 40 Prozent Dividende an die Aktionäre verteilt. Steuern und Versicherung betragen \$510,000.

## Pastoralkonferenz!

der Pastoren der Ev.-Luth. Missionssynode aus Nord-Nebraska und Wyoming.

Diese Konferenz versammelte sich am Donnerstag vormittags, den 16. August, in Norfolk in der Ev.-Luth. Christus-Kirche des Pastors J. Müller. Etwa 80 Pastoren waren anwesend. Pastor W. Adam von Omaha, Neb., wurde zum Vorsitzenden und Pastor A. Wolter von Sheridan, Wyoming, zum Sekretär ernannt. In der ersten Sitzung vormittags wurde ein Referat über „Konferenzregeln“ von Past. M. Zeimer von Beemer verlesen und besprochen. Der Referent zeigte, wie wichtig und wie nötig und segensreich es sei, daß die Konferenzen fleißig benutzt werden.

## Ein Lesekursus für unsere Bürger-Soldaten

Veröffentlicht vom Kriegsdepartement der Vereinigten Staaten, und alle Rechte auf Nachdruck vorbehalten.

Dieser 30 Lektionen umfassende Lesekursus ist bestimmt für die für die Nationalarmee neu Eingezogenen, um sie in richtiger Weise in ihre neuen Pflichten einzutreiben. — Der Kursus verfaßt nicht, bestimmte Regeln und Vorschriften zu geben. — Diese sind in Dienst-Instruktionsbüchern der Armee enthalten, zu denen dieser Lesekursus eine Einleitung bildet.

## Lektion 3.

### Neu-johannische Eigenschaften.

(Vorhergehende Lektionen: 1.) Guter Charakter. 2.) Erfolg als Soldat.) Die drei Grundeigenschaften Soldatlichkeit, Gehorham und körperliche Tauglichkeit, wurden in der vorhergehenden Lektion behandelt. Es gibt noch eine weitere Gruppe von drei Soldaten-Eigenschaften, die besonders während der Periode der Ausbildung, des Marchierens und Wartens zwischen den Kämpfen nötig sind:

### Intelligenz, Reinlichkeit, Guter Humor.

Obwohl diese Eigenschaften hauptsächlich mit dem Lagerleben verbunden sind, sind sie doch selbstverständlich nicht weniger hilfreich in anderen Phasen des militärischen Dienstes.

### Intelligenz.

Intelligenz bedeutet nicht notwendigerweise Bildung, sondern eher schnelle Beobachtungsgabe und Lernbegier. Intelligenz ist im modernen Kriege sehr notwendig. Die Nationalarmee wird innerhalb einiger Monate eine Ausbildung durchmachen müssen, die sich gewöhnlich über eine Periode von zwei oder drei Jahren erstrecken würde. Wer sich zur Beförderung ausbilden will, sollte die Marmale und Exerzierregeln, die seine Pflichten beschreiben, eingehend studieren. Mit der Zeit sollten sie auch etwas über Kartenspiele und Kartenlesen, über die Konstruktion von Feld-Verharmelungen, Zureiten und Behandlung von Pferden, Signalisieren, Handhaben von Komplexen, Maschinen von Maschinieren und viele andere Dinge lernen.

Jedem eine praktische Kenntnis, die Sie jetzt besitzen, wird sicherlich für Sie in der Armee nützlich und hilfreich sein. Guter Humor ist ein Vorzug, den der englischen Armee heftig bevorzugen, daß in den ersten britischen Streitkräften im gegenwärtigen Krieg das frühere Geschloß oder Ausbildung von jedem Soldaten früher oder später nutzbar gemacht wurde.

### Reinlichkeit.

Reinlichkeit ist überall wichtig, aber vor allem in der Armee, wo große Menschenmengen zusammengebracht sind. In wirklichem Sinne schließt dies nicht allein die Reinlichkeit Ihres Körpers, sondern auch Ihres Gehirns und Ihrer Handlungen ein. Zum Glück ist dies eine Tugend, die der Amerikaner im Allgemeinen auszeichnet. Es sollte wenig Schwierigkeit bieten, einen befriedigenden Standard dafür in der neuen Armee aufzustellen. Dieser Gegenstand wird später in diesem Kursus besprochen.

### Guter Humor.

Guter Humor ist stets ein prominenter Charakterzug eines guten Soldaten. Auch hier werden die Amerikaner eine ausgezeichnete Leistung bieten, selbst angesichts irgend welcher unermuteten Beschwerden oder Schwierigkeiten, die sich Euch entgegen stellen mögen. Es gibt zahllose Episoden in der amerikanischen Soldaten-Geschichte, die dieses Vertrauen rechtfertigen.

Im Januar 1863 lag die Union-Armee im Lager zu Fallmouth, Va. Ungefähr einen Monat vorher hatte sich die unheilvolle blutige Niederlage von Fredericksburg ereignet. Im Norden war dies die dunkelste Stunde des Krieges. Überall außerhalb der Armee zeigte sich Niedergeschlagenheit und Furcht. Am 21. Januar befahl der kommandierende General, das Lager abzugeben und weiter zu marchieren. Zu derselben Zeit legte ein kalter, rieselnder Regen ein; der Boden wurde rasch zu einem See von Lein; alles auf Wädem sank in den grundlosen Schlamm; es bedurfte ganzjährig Pferde, um ein einzelnes Caillon in Gang zu bringen; hunderte von Pferden freierten im Schlamm, aber der General bestand immer noch auf dem Vormarschkommen. Aber auch der Regen hielt an und es wurde bald zu einer einfachen Unmöglichkeit, weiter vorwärts zu kommen.“ Nach zwei Tagen voller Beschwerden war es notwendig, die Leute wieder „durch die Wildnis von Schmutz zurück zu ihrem Lager zu führen.“

Stellen Sie sich die Situation vor: Kürzliche Niederlagen mit schweren Verlusten; Müdigkeit; ein trostloses Mittwinterlager; Regen; March unter den schwierigsten Umständen; und Rückkehr zum Lager-

## Selbstvertrauen.

Selbstvertrauen ist charakteristisch für den Amerikaner, ob er nun als Soldat oder in irgend einer Zivil-Beschäftigung dient. Sehr oft wird dieselbe Eigenschaft als „Initiative“ bezeichnet. Es ist eine Eigenschaft, die mehr als je zuvor im heutigen Kriege nötig ist. Generalmajor Leonard Wood sagt in seiner Einleitung zu den Felddienst-Regulationen der Vereinigten Staaten Armee das folgende:

„Offiziere und Mannschaften jeden Ranges und Grades sind eine gewisse Unabhängigkeit in der Ausführung der Aufgaben, die ihnen übertragen sind, gewährt, und es erwartet, daß sie Initiative im Bedenken der verschiedenen Situationen, wie sie sich bieten, entwickeln. Jeder Einzelne, von dem höchsten Kommandierenden bis zum letzten Soldaten, muß stets daran denken, daß Initiative und Verantwortung die beiden Seiten einer Medaille sind.“

## Mut.

Mut — Kampfesmut — ist weit entfernt von blohem Hohn gegen den Feind, auf der einen Seite, noch ist es mehr passiver Gehorham gegen die Befehle an der andern. Er bedeutet fühlen, selbstkontrollierten Mut — die Sorte von Courage, die einen Mann in den Stand setzt, gerade so genau auf dem Schlachtfeld zu stehen, wie auf dem Scheiterhaufen. Es geht sogar noch einen Schritt über diesen Punkt hinaus. Entscheidende Siege können nicht gewonnen werden durch einfaches Zurückweichen des Feindes. Nur die Offenheit gewinnt.“ (Infantry Drill Regulation, Paragraph 511.)

Wie alle die anderen Eigenschaften eines Soldaten, kann der Mut ausgebildet werden. Eine unausgebildete Armee wird ihn selten besitzen. Aber er kann entwickelt werden. Ihr könnt und werdet ihn entwickeln, bis er ebenso ein Teil Eures selbst wird, wie irgend eine Eurer legeren Zivil-Angewohnheiten jetzt.

## Ausdauer.

Der Mut führt eine Abteilung Soldaten vorwärts. Ausdauer ist die Eigenschaft, die sie „festhalten“ macht. Der vollkommene Soldat ist niemals bereit, den Kampf aufzugeben, bis sein Anteil an der Schlacht gewonnen ist. Ausdauer wird niemals besser ausgedrückt, als in den Worten von John Paul Jones. Zwischen seinen Toten und Verwundeten auf seinem sinkenden Schiff, das „Laf mit ein Sieb“ war, stehend, antwortete er auf die Aufforderung zur Unterwerfung nur: „Sir, ich habe noch gar nicht angefangen zu kämpfen.“ Zwei Stunden später kam die Schlacht zu einem

## Selbstvertrauen.

Selbstvertrauen ist charakteristisch für den Amerikaner, ob er nun als Soldat oder in irgend einer Zivil-Beschäftigung dient. Sehr oft wird dieselbe Eigenschaft als „Initiative“ bezeichnet. Es ist eine Eigenschaft, die mehr als je zuvor im heutigen Kriege nötig ist. Generalmajor Leonard Wood sagt in seiner Einleitung zu den Felddienst-Regulationen der Vereinigten Staaten Armee das folgende:

„Offiziere und Mannschaften jeden Ranges und Grades sind eine gewisse Unabhängigkeit in der Ausführung der Aufgaben, die ihnen übertragen sind, gewährt, und es erwartet, daß sie Initiative im Bedenken der verschiedenen Situationen, wie sie sich bieten, entwickeln. Jeder Einzelne, von dem höchsten Kommandierenden bis zum letzten Soldaten, muß stets daran denken, daß Initiative und Verantwortung die beiden Seiten einer Medaille sind.“

## Mut.

Mut — Kampfesmut — ist weit entfernt von blohem Hohn gegen den Feind, auf der einen Seite, noch ist es mehr passiver Gehorham gegen die Befehle an der andern. Er bedeutet fühlen, selbstkontrollierten Mut — die Sorte von Courage, die einen Mann in den Stand setzt, gerade so genau auf dem Schlachtfeld zu stehen, wie auf dem Scheiterhaufen. Es geht sogar noch einen Schritt über diesen Punkt hinaus. Entscheidende Siege können nicht gewonnen werden durch einfaches Zurückweichen des Feindes. Nur die Offenheit gewinnt.“ (Infantry Drill Regulation, Paragraph 511.)

Wie alle die anderen Eigenschaften eines Soldaten, kann der Mut ausgebildet werden. Eine unausgebildete Armee wird ihn selten besitzen. Aber er kann entwickelt werden. Ihr könnt und werdet ihn entwickeln, bis er ebenso ein Teil Eures selbst wird, wie irgend eine Eurer legeren Zivil-Angewohnheiten jetzt.

## Ausdauer.

Der Mut führt eine Abteilung Soldaten vorwärts. Ausdauer ist die Eigenschaft, die sie „festhalten“ macht. Der vollkommene Soldat ist niemals bereit, den Kampf aufzugeben, bis sein Anteil an der Schlacht gewonnen ist. Ausdauer wird niemals besser ausgedrückt, als in den Worten von John Paul Jones. Zwischen seinen Toten und Verwundeten auf seinem sinkenden Schiff, das „Laf mit ein Sieb“ war, stehend, antwortete er auf die Aufforderung zur Unterwerfung nur: „Sir, ich habe noch gar nicht angefangen zu kämpfen.“ Zwei Stunden später kam die Schlacht zu einem

## Ein kurzfristiger Mann findet oft die Jose seiner Gattin zum Verwechseln ähnlich.

— Verlaßt Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

**Bevo**  
A BEVERAGE  
Hot Weather Menu  
The following simple supper or lunch will coax any appetite—even one that the warm weather has made capricious: Sardines, deviled eggs, rye bread and Bevo, right off the ice.  
Just the touch of a slightly bitter tang imparted to Bevo by the choicest hops gives it an especially thirst-quenching quality as well as making it a delightful addition to any meal. Pure—nutritious.  
Bevo—the all-year-round soft drink  
Sold in bottles only and bottled exclusively by ANHEUSER-BUSCH—ST. LOUIS

**Günstige Gelegenheit**  
North American Life Insurance Co.  
Omaha, Nebraska  
Stellungen offen für erstklassige Agenten  
Bee Gebäude, Omaha

**DIE DEUTSCHE DRUCKEREI**  
Jede Art Druckerei in Deutsch in den möglichsten Breiten.  
Satz und Guss (mit Rollen) möglich.  
National Printing Company  
National Building. 11 11  
Ede 12. und Corny-Str.